Update SDNTT am ASPD – von der Schweizer Akronymitis angesteckt

Am 29. Oktober 2015 war wieder Welt-Psoriasis-Tag. Für den diesjährigen Annual Swiss Psoriasis Day (ASPD) vertraute die Dermatologische Universitätsklinik Bern ganz auf die zahlreichen namhaften Psoriasisexperten der Schweiz und verzichtete darauf, renommierte ausländische Gastreferenten zum Fortbildungstag in die Bundeshauptstadt einzuladen. Eröffnet wurde der ASPD mit einem Update zum SDNTT (Swiss Dermatology Network for Targeted Therapies), das seit 2011 läuft. Die Patientenregisterstudie begleitet während wahrscheinlich 10 Jahren in Klinikambulatorien Patienten mit moderater bis schwerer Psoriasis, die mit konventionellen systemischen Medikamenten, mit PUVA-Therapie, mit molekular gezielten Therapien (Biologika bzw. kleinmolekulare gezielte Medikamente wie Apremilast) oder mit Kombinationstherapien behandelt werden. Zu den beteiligten Zentren gehören alle dermatologischen Universitätskliniken sowie die dermatologischen Kliniken der Kantonsspitäler Aarau, St. Gallen und ab 2016 auch Bellinzona. Das SDNTT untersuche die Wirksamkeit und die Sicherheit aktuell vorhandener systemischer Therapien und werde noch wichtiger werden, wenn künftig Biosimilars auf den Markt kommen, sagte Dr. Julia-Tatjana Maul, Zürich. Die Daten des 1-Jahres-Follow-ups (Visiten 1 bis 4) zeigen, dass die Patienten (Durchschnittsalter 47 Jahre) etwa zur Hälfte Biologika erhielten (165 Patienten) und zur Hälfte konventionelle systemische Therapien (158 Patienten). 60,6 Prozent der Patienten mit Biologika und 54,2 Prozent der Patienten mit konventioneller Systemtherapie erreichten ein PASI75-Ansprechen. Die Zahlen für das PASI90-Ansprechen lauteten 33,3 Prozent beziehungsweise 40,5 mit einem Trend zu höherem Effekt der konventionellen Systemtherapien. Die Behandlungsdauer war mit Biologika (30,5 Monate) wesentlich länger als mit konventionellen Systemtherapien (19,2 Monate). Insgesamt waren 85 Prozent der Patienten mit der Therapie zufrieden.

Mehr zur Psoriasis in diesem Heft auf den Seiten 13 bis 14 und 16 bis 17.

Alfred Lienhard, Redaktor SZD

IMPRESSUM

SZD – Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und Ästhetische Medizin [medicos]

Verlag
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch, Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion
Dr. med. Adela Žatecky (AZA)
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch
Alfred Lienhard, Arzt/Journalist (AL)
E-Mail: a.lienhard@rosenfluh.ch

Sekretariat
Silvia Tomasi
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: s.tomasi@rosenfluh.ch

Editorial Board (Herausgeberinnen)
Dr. med. Marguerite Krasovec Rahmann
FMH Dermatologie und Venerologie, Schlieren (ZH)
Dr. med. Bettina Rümmelein
Fachärztin Dermatologie FMH
Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für medizinische Laseranwendungen (SGML)
Kilchberg (ZH)

Wissenschaftlicher Beirat:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli, Davos
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich
Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen
Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

Verkauf
Corinne Hess
Haldenstrasse 5, 6340 Baar
Tel. 041-760 23 23, Fax 041-760 23 27
E-Mail: c.hess@rosenfluh.ch

Anzeigenregie
Janine Clausen
Tel. 052-675 50 65, Fax 052-675 50 51
E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

Layout
Christophe Spichiger
Tel. 052-675 51 74, Fax 052-675 50 62
E-Mail: spichiger@rosenfluh.ch

Druck
stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen
CH-8226 Schleitheim

Abonnemente, Adressänderungen
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10, Postfach, CH-9403 Goldach
Tel. 071-844 91 41, Fax 071-844 93 45, E-Mail: rosenfluh@avd.ch

Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.–
Europa: Fr. 85.–, übriges Ausland: Fr. 97.50
Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.–
Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.–
Einzelhefte: Fr. 10.– plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke, Erscheinungsweise: 5-mal jährlich

16. Jahrgang, Heft 5/2015, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter www.rosenfluh.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen, Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.